

Spielregeln Bumball

Die Rahmenbedingungen beim BumBall

Beim BumBall treten **zwei Mannschaften** gegeneinander an. Die Spielerzahl ist weitestgehend individuell wählbar. BumBall kann theoretisch 2 gegen 2 gespielt werden. Der Spaßfaktor erhöht sich jedoch, je mehr Spieler in einer Mannschaft sind.

Ebenso frei wählbar ist das Spielfeld. Es bietet sich beispielsweise eine Halle an. BumBall kann aber genauso draußen gespielt werden, indem ein beliebiges Feld abgesteckt wird. **Innerhalb des Spielfeldes werden beliebig viele Markierungen gesetzt.** Beispielsweise Kreise oder Quadrate.

Innerhalb dieser Bereiche, auch Tore genannt, ist es den Mannschaften möglich, Punkte zu erzielen.

Und so wird BumBall gespielt

Ein Spieler einer Mannschaft beginnt und wirft den Ball aus der Hand in Richtung eines Mitspielers.

Gefangen werden darf der Ball von Mit- oder auch Gegenspielern **nur mit dem Gesäß oder der Brust.** Je nach „Fang-Art“ läuft das Spiel weiter.

Bleibt der Ball an der Brust kleben, darf der Spieler nicht weiterlaufen, sondern muss den Ball abziehen und weiterpassen. Wird der Ball mit dem Gesäß gefangen oder vom Boden aufgesammelt, darf der Ball nur von einem anderen Mitspieler oder einem Gegenspieler abgezogen und weitergepasst werden. Bei dieser Fang-Art ist laufen ausdrücklich erlaubt.

Zieht man einem Mit- oder Gegenspieler den Ball ab, wirft man ihn entweder weiter oder klebt ihn sich selbst an den Po und rennt los.

Tore werden „erzielt“, **in dem ein Spieler den Ball innerhalb der vorher markierten Bereiche mit Brust oder Gesäß auffängt.** Für einen „**Brust-Fang**“ erhält die Mannschaft **einen Punkt**, für einen „**Gesäß-Fang**“ **drei Punkte.**

Wurde ein Tor erzielt oder der Ball versehentlich mit den Händen gefangen, wechselt der Ballbesitz.

Die **Spielzeit** kann vor dem Spiel **individuell** bestimmt werden. Es bietet sich an, entweder ein Zeitlimit zu setzen oder eine Punktezahl zu bestimmen, bei der das Spiel endet.